



Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 31. Juli 2008, 10.00 Uhr

für die Städte
Bochum
und
Herne

Juli 2008



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bochum



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Der Arbeitsmarkt in Bochum

- Aktuell 18.662 Arbeitslose in Bochum
- Die Quote liegt bei 10,2 Prozent
- Anzahl offener Stellen gestiegen

Juli 2008

	Juli 2008	Tendenz (Vormonat)	Juni 2008	Tendenz (Vorjahr)	Juli 2007
Arbeitslosenquote	10,2 %	➔	10,0 %	↘	11,6 %
Arbeitslose	18.662	➔	18.288	↘	21.558
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	1.116	➔	911	➔	837

„Summer in the City Bochum“ Juli 2008: Einwohner kämpfen mit starken Regenschauern und schwüler Sommerhitze – Der Arbeitsmarkt aber bleibt stabil!

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Juli nahezu unverändert geblieben. Trotz Quartalsende, Ferienzeit und „Sommerpause“ ist der für die Ferienmonate übliche hohe Anstieg der Arbeitslosigkeit in Bochum ausgeblieben. Im Juli 2008 gab es in der Arbeitsagentur Bochum 18.662 Personen und damit 374 mehr Arbeitslose als im Juni. Im Vergleich zum Vorjahr gab es gut 13 Prozent (2.896 Personen) Arbeitslose weniger. „Auch wenn wir einen leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit in diesem Monat zu verzeichnen haben, sind wir mit der derzeitigen Lage auf dem Bochumer Arbeitsmarkt sehr zufrieden“, berichtet Christian Kornberg, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Bochum. „In den Sommermonaten verzeichnen wir erfahrungsgemäß immer einen stärkeren Anstieg der Arbeitslosigkeit. Trotz allem sind die konjunkturellen Bedingungen landesweit wie auch in Bochum nach wie vor gut“, führt Kornberg fort.

Arbeitslosenquote

- **Plus 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Juni 2008**
- **Minus 1,4 Prozentpunkte im Vergleich zum Juli 2007**

Die Arbeitslosenquote liegt im Juli bei 10,2 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat stieg sie damit wieder um 0,2 Prozentpunkte an und erreichte den Stand von Mai 2008. Betrachtet man jedoch den Vorjahreswert, stellt man fest, dass sich die Quote innerhalb eines Jahres um 1,4 Prozentpunkte verringerte. „Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote noch bei 11,6 Prozent. Wir sind in den letzten Monaten einen großen Schritt vorwärts gekommen und werden unsere Erfolge auch weiterhin ausbauen“, sagt Kornberg.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

- **Zahl der Langzeitarbeitslosigkeit geht zurück**
- **Mehr junge Arbeitslose**

In der Gruppe der **Langzeitarbeitslosen** sind aktuell 7.767 Bochumer arbeitslos gemeldet. Damit sank die Zahl im Vergleich zum Vormonat um weitere 76 Personen. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist dies ein Rückgang um 1.724 Arbeitslose

oder gut 18 Prozent. Seit Jahresbeginn verringerte sich die Anzahl der Langzeitarbeitslosen um insgesamt 746 Personen.

Auch die Gruppe der Personen „über 50 Jahre und älter“ profitiert nach wie vor von der guten konjunkturellen Lage: Derzeit sind 4.797 Personen, die 50 Jahre und älter sind, bei der Arbeitsagentur gemeldet. Im Juni waren es noch 4.816; im Juli 2007 741 Personen oder knapp 14 Prozent mehr.

Bei den Jugendlichen zeigt sich ein für die Sommermonate typischer Anstieg der Arbeitslosigkeit. 1.758 Jugendliche unter 25 Jahre suchten im Juli einen Job. Das waren 373 Personen oder rund 20 Prozent mehr als im Vormonat. Viele junge Menschen, die eine Ausbildung beendet und im Anschluss keinen Arbeitsvertrag erhalten haben, meldeten sich im Juli bei der Agentur für Arbeit Bochum. Erfahrungsgemäß baut sich der leichte Anstieg der Arbeitslosigkeit in diesem Bereich aber bis zum Herbst schnell wieder ab.

Der Vorjahresvergleich bestätigt den anhaltend positiven Trend: Im Juli vergangenen Jahres waren es noch 238 junge Menschen oder knapp 12 Prozent mehr, die bei der Bochumer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet waren.

Der Stellenmarkt in Bochum

→ Stetiger Anstieg der gemeldeten Stellen seit Jahresbeginn

Im Juni wurden der Arbeitsagentur in Bochum insgesamt 1.116 Stellen von Unternehmen gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat sind das 205 zusätzliche Stellen. Seit Jahresbeginn haben sich die Meldungen damit fast verdoppelt; noch im Januar gingen lediglich 124 Stellenmeldungen bei der Agentur für Arbeit ein.

Die meisten Stellenmeldungen kommen aus dem Bereich der Fertigungsberufe und aus der Dienstleistungsbranche.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Auch wenn sich in beiden Rechtskreisen die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Personen in diesem Monat leicht erhöht hat, ist auch hier mit Blick auf das Vorjahr eine deutlich positive Entwicklung sichtbar.

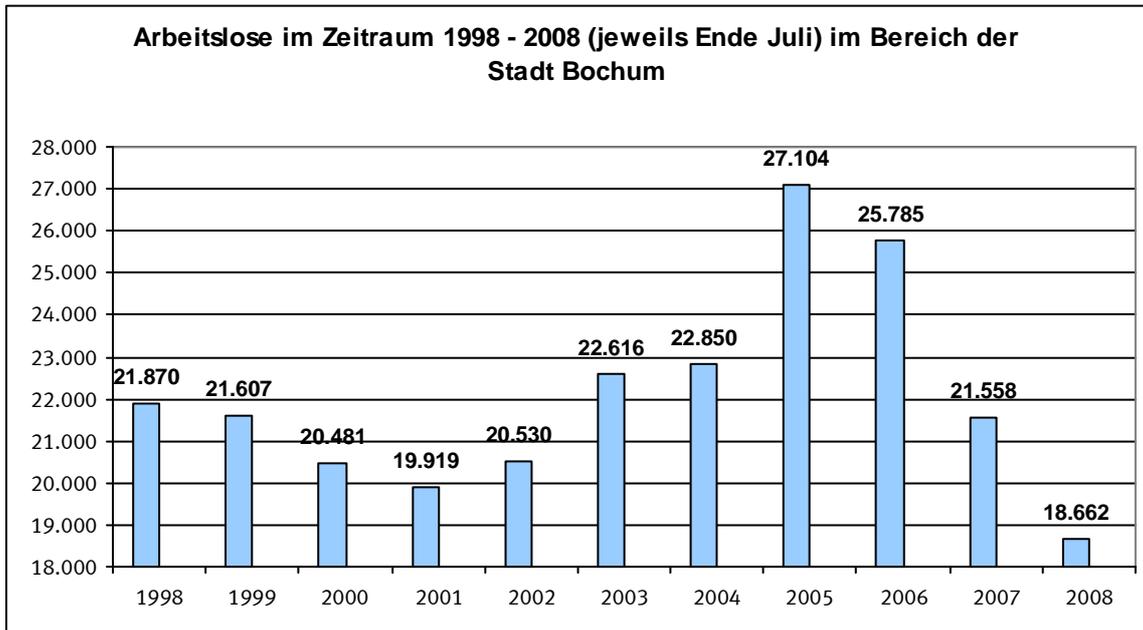
Im Bereich des Sozialgesetzbuchs III meldeten sich im Juli insgesamt 4.516 Menschen arbeitslos. Das sind 211 Personen mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es allerdings 1.365 Personen oder knapp 25 Prozent weniger, die arbeitslos sind.

Im Bereich des Sozialgesetzbuchs III meldeten sich im Juli insgesamt 14.146 Menschen arbeitslos. Das sind 163 Personen mehr als im Vormonat. Betrachtet man den Vorjahreswert, sind es 1.531 Personen oder knappt 10 Prozent Personen weniger, die sich bei der ARGE Bochum arbeitslos gemeldet haben.

Stand Ausbildungsmarkt Ende Juli 2008:

Seit Oktober letzten Jahres meldeten sich 2.878 Ausbildungsbewerber bei der Agentur für Arbeit. Demgegenüber stehen seit Beginn des Berichtsjahrs 1.984 erfasste Ausbildungsstellen.

Derzeit gibt es in Bochum noch 846 unversorgte Jugendliche auf dem Ausbildungsmarkt und 587 Berufsausbildungsstellen, die noch nicht besetzt wurden oder wieder frei zur Verfügung stehen.





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juli 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jul 08	Jun 08	Mai 08	Apr 08	Jul		Jun	Mai
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	30.175	30.034	30.065	30.231	-2.047	-6,4	-7,9	-9,3
ARBEITSLOSE								
Bestand	18.662	18.288	18.784	19.400	-2.896	-13,4	-14,8	-13,6
53,5% Männer	9.984	9.869	10.191	10.597	-1.357	-12,0	-13,0	-12,0
46,5% Frauen	8.678	8.419	8.593	8.803	-1.539	-15,1	-16,8	-15,4
2,0% Jugendliche unter 20 Jahren	367	226	205	222	-67	-15,4	-23,4	-25,2
9,4% Jüngere unter 25 Jahren	1.758	1.385	1.326	1.403	-238	-11,9	-17,7	-17,3
25,7% 50 Jahre und älter	4.797	4.816	4.898	4.996	-741	-13,4	-14,9	-15,1
12,6% 55 Jahre und älter	2.359	2.342	2.350	2.349	-220	-8,5	-11,1	-13,0
41,6% Langzeitarbeitslose	7.767	7.843	8.046	8.291	-1.724	-18,2	-19,2	-18,9
9,1% Schwerbehinderte	1.690	1.587	1.606	1.633	-150	-8,2	-14,9	-15,7
18,7% Ausländer	3.486	3.419	3.480	3.589	-313	-8,2	-10,2	-9,1
Zugang (Meldungen) im Monat	4.088	3.064	3.270	3.150	259	6,8	-3,3	11,9
seit Jahresbeginn	24.238	20.150	17.086	13.816	350	1,5	0,5	1,2
Abgang im Monat	3.705	3.568	3.879	3.623	-36	-1,0	4,0	18,6
seit Jahresbeginn	24.556	20.851	17.283	13.404	191	0,8	1,1	0,5
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,2	10,0	10,2	10,4	-	11,6	11,5	11,7
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,2	11,0	11,3	11,5	-	12,8	12,8	12,9
Männer	11,4	11,3	11,7	11,9	-	12,8	12,8	13,1
Frauen	11,1	10,7	10,9	11,1	-	12,8	12,7	12,8
Jugendliche unter 20 Jahren	8,6	5,3	4,8	5,1	-	10,1	6,8	6,4
Jüngere unter 25 Jahren	9,7	7,6	7,3	7,7	-	10,9	9,2	8,8
Ausländer	26,1	25,6	26,1	25,7	-	27,2	27,3	27,4
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	3.468	3.107	2.818	2.772	-311	-8,2	-29,6	-35,8
dar.: ungefördert	2.667	2.356	2.114	2.012	-285	-9,7	-32,4	-36,3
sofort zu besetzen	3.052	2.906	2.635	2.607	-629	-17,1	-28,2	-37,0
Zugang im Monat	1.423	1.230	1.036	1.184	339	31,3	-20,5	-12,0
ungefördert	1.116	911	799	907	279	33,3	-19,8	-9,4
Zugang seit Jahresbeginn	8.268	6.845	5.615	4.579	-946	-10,3	-15,8	-14,7
ungefördert	5.715	4.599	3.688	2.889	-1.160	-16,9	-23,8	-24,8

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Unverzerrte Vorjahresveränderungen sind somit ab Juli 2007 möglich; für davorliegende Monate sind sie nicht sinnvoll.

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Juli um 374 auf 18.662 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.896 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juli 10,2 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 11,6 % belaufen.

In der Hauptagentur Bochum waren im Juli 3.468 Stellenangebote registriert, gegenüber Juni ist das ein Plus von 361. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 311 Stellen weniger.

Im Juli meldeten sich 4.088 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 259 Personen oder 7 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.705 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 36 oder 1 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	30.175	8.836	21.339
ARBEITSLOSE			
Bestand	18.662	4.516	14.146
53,5% Männer	9.984	2.397	7.587
46,5% Frauen	8.678	2.119	6.559
2,0% Jugendliche unter 20 Jahren	367	63	304
9,4% Jüngere unter 25 Jahren	1.758	615	1.143
25,7% 50 Jahre und älter	4.797	1.610	3.187
12,6% 55 Jahre und älter	2.359	1.000	1.359
41,6% Langzeitarbeitslose	7.767	830	6.937
9,1% Schwerbehinderte	1.690	537	1.153
18,7% Ausländer	3.486	462	3.024
Zugang (Meldungen) im Monat	4.088	1.620	2.468
seit Jahresbeginn	24.238	9.553	14.685
Abgang im Monat	3.705	1.320	2.385
seit Jahresbeginn	24.556	8.646	15.910
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,2	2,5	7,7
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,2	2,7	8,5
Männer	11,4	2,7	8,7
Frauen	11,1	2,7	8,4
Jugendliche unter 20 Jahren	8,6	1,5	7,1
Jüngere unter 25 Jahren	9,7	3,4	6,3
Ausländer	26,1	3,5	22,7



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Der Arbeitsmarkt in Herne

- Aktuell 9.987 Arbeitslose in Herne
- Die Quote liegt bei 12,8 Prozent
- Anzahl offener Stellen gestiegen

Juli 2008

	Juli 2008	Tendenz (Vormonat)	Juni 2008	Tendenz (Vorjahr)	Juli 2007
Arbeitslosenquote	12,8%		12,7 %		14,3 %
Arbeitslose	9.987		9.863		11.296
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	216		188		227

Sommerloch in Herne: Der Arbeitsmarkt stagniert, Tendenz aber weiterhin positiv!

„Im Juli verzeichnete die Herner Arbeitsagentur insgesamt 124 arbeitslose Menschen mehr als im Vormonat“, berichtet Nancy Freitagsmüller, Geschäftsstellenleiterin der Agentur für Arbeit Herne. „Erfahrungsgemäß bringt der Juli aber immer eine Zunahme der Arbeitslosigkeit“, ergänzt die Geschäftsstellenleiterin. „In der momentanen guten Situation auf dem Arbeitsmarkt wird sich die Lage bis zum September wieder entspannen. Der Markt ist für junge, ausgebildete Kräfte aufnahmefähig“. Derzeit sind 9.987 Personen bei der Arbeitsagentur Herne arbeitslos gemeldet. Noch vor einem Jahr waren es 1.309 Personen oder knapp 12 Prozent mehr.

Arbeitslosenquote

- ➔ **Plus 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Juni 2008**
- ➔ **Minus 1,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Juli 2007**

Die Herner Arbeitslosenquote liegt im Juli bei 12,8 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat stieg sie damit wieder um 0,1 Prozentpunkte an. Innerhalb eines Jahres konnte die Quote jedoch um insgesamt 1,5 Prozentpunkte verringert werden. „Noch vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote in Herne bei 14,3 Prozent“, berichtet Freitagsmüller. „Es hat sich viel in den letzten Monaten auf dem Arbeitsmarkt bewegt und wir sind zuversichtlich, dass es - nach der saisontypischen Pause – weiter bergauf geht“.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

- ➔ **Zahl der Langzeitarbeitslosigkeit geht zurück**
- ➔ **Mehr junge Arbeitslose**

In der Gruppe der **Langzeitarbeitslosen** sind aktuell 4.501 Herner arbeitslos gemeldet. Damit sank die Zahl im Vergleich zum Vormonat um weitere 59 Personen. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist hier sogar ein Rückgang von 1.322 Arbeitslosen oder knapp 23 Prozent zu verzeichnen.

Seit Jahresbeginn reduzierte sich die Anzahl der Langzeitarbeitslosen bereits um 508 Personen.

Auch in Herne zeigt sich bei den Jugendlichen ein für die Sommermonate typischer Anstieg der Arbeitslosigkeit: Mit 985 arbeitslos gemeldeten jungen Menschen verzeichnete die Herner Arbeitsagentur einen Anstieg von 128 Jugendlichen, die auf der Suche nach einer Ausbildung oder einer Arbeitsstelle sind. Viele junge Menschen, die eine Ausbildung beendet und im Anschluss keinen Arbeitsvertrag erhalten haben, meldeten sich bei der Agentur für Arbeit. Erfahrungsgemäß baut sich der leichte Anstieg der Arbeitslosigkeit in diesem Bereich bis zum Herbst jedoch schnell wieder ab.

„Wir setzen alles daran, Jugendlichen, die noch auf der Suche nach einer Anstellung oder Ausbildung sind, zu helfen. Es finden sich immer wieder Möglichkeiten - auch kurzfristig“, berichtet Freitagsmüller. „Gerade jetzt, da viele Betriebe sich durch personelle Veränderung noch einmal neu aufstellen, ergeben sich immer wieder Möglichkeiten“, berichtet Freitagsmüller weiter.

Der Stellenmarkt in Herne

→ Stetiger Anstieg der gemeldeten Stellen seit Jahresbeginn

Im Juni wurden der Arbeitsagentur in Herne insgesamt 216 ungeforderte Stellen von Unternehmen übermittelt. Im Vergleich zum Vormonat sind das 28 Stellen mehr als im Vormonat. Seit Jahresbeginn haben sich die Meldungen fast verdoppelt; im Januar gingen lediglich 124 ungeforderte Stellenmeldungen bei der Agentur für Arbeit ein.

Die meisten Stellenmeldungen kommen aus dem Bereich der Fertigungsberufe und aus der Dienstleistungsbranche.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In beiden Rechtskreisen hat sich die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Personen in diesem Monat leicht erhöht.

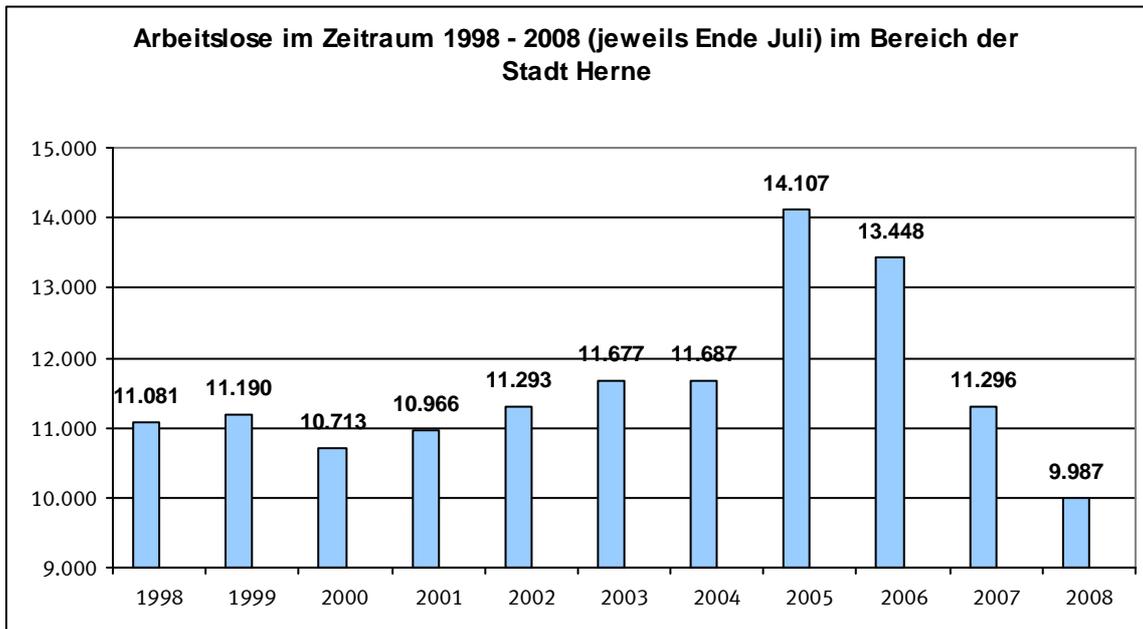
Im Bereich des Sozialgesetzbuchs III meldeten sich im Juli insgesamt 1.845 Menschen arbeitslos, 123 Personen mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es jedoch 320 Personen oder knapp 15 Prozent weniger arbeitslos gemeldete Personen.

Im Bereich des Sozialgesetzbuchs III meldeten sich im Juli insgesamt 8.142 Menschen arbeitslos, acht Personen mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 989 Personen oder knappt 11 Prozent weniger!

Stand Ausbildungsmarkt Ende Juli 2008:

Seit Oktober letzten Jahres zählt die Agentur für Arbeit Herne 1.694 Ausbildungsbewerber. Dem stehen seit Beginn des Berichtsjahrs 525 Ausbildungsstellen gegenüber.

Derzeit gibt es in Herne noch 569 unversorgte Jugendliche auf dem Ausbildungsmarkt und 146 Berufsausbildungsstellen, die noch nicht besetzt wurden oder wieder frei zur Verfügung stehen.





Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juli 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jul 08	Jun 08	Mai 08	Apr 08	Jul		Jun	Mai
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	15.269	15.192	15.101	15.184	-1.399	-8,4	-9,3	-9,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	9.987	9.863	9.920	10.208	-1.309	-11,6	-11,3	-12,1
53,0% Männer	5.293	5.277	5.333	5.507	-699	-11,7	-11,1	-12,2
47,0% Frauen	4.694	4.586	4.587	4.701	-610	-11,5	-11,5	-11,9
1,8% Jugendliche unter 20 Jahren	181	145	143	151	36	24,8	11,5	5,9
9,9% Jüngere unter 25 Jahren	985	857	885	902	-16	-1,6	-2,2	2,1
22,0% 50 Jahre und älter	2.198	2.171	2.190	2.234	-324	-12,8	-14,3	-15,4
9,9% 55 Jahre und älter	992	984	968	971	-89	-8,2	-10,2	-14,2
45,1% Langzeitarbeitslose	4.501	4.560	4.635	4.773	-1.322	-22,7	-23,3	-24,0
6,6% Schwerbehinderte	661	634	643	638	-143	-17,8	-20,2	-22,5
21,7% Ausländer	2.165	2.171	2.154	2.205	-331	-13,3	-12,1	-13,7
Zugang (Meldungen) im Monat	1.921	1.561	1.526	1.565	113	6,3	22,2	33,7
seit Jahresbeginn	11.601	9.680	8.119	6.593	2.042	21,4	24,9	25,4
Abgang im Monat	1.801	1.623	1.813	1.506	156	9,5	13,0	26,5
seit Jahresbeginn	11.456	9.655	8.032	6.219	1.263	12,4	13,0	12,9
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,8	12,7	12,7	12,9	-	14,3	14,1	14,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen	14,2	14,0	14,1	14,3	-	15,8	15,6	15,8
Männer	13,9	13,9	14,0	14,2	-	15,5	15,3	15,7
Frauen	14,6	14,3	14,3	14,4	-	16,2	15,9	15,9
Jugendliche unter 20 Jahren	9,5	7,6	7,5	7,6	-	7,3	6,6	6,8
Jüngere unter 25 Jahren	12,7	11,1	11,4	11,1	-	12,3	10,8	10,7
Ausländer	28,8	28,9	28,6	28,4	-	32,2	31,9	32,2
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	1.188	1.296	1.246	1.203	299	33,6	43,4	33,1
dar.: ungefördert	486	479	457	372	-96	-16,5	-13,2	-9,7
sofort zu besetzen	1.163	1.167	1.159	1.138	326	38,9	34,9	27,6
Zugang im Monat	270	323	353	255	-123	-31,3	-47,0	27,4
ungefördert	216	188	239	202	-11	-4,8	2,2	26,5
Zugang seit Jahresbeginn	2.712	2.442	2.119	1.766	-620	-18,6	-16,9	-9,1
ungefördert	1.340	1.124	936	697	-38	-2,8	-2,3	-3,2

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Unverzerrte Vorjahresveränderungen sind somit ab Juli 2007 möglich; für davorliegende Monate sind sie nicht sinnvoll.

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Juli um 124 auf 9.987 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.309 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juli 12,8 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 14,3 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im Juli 1.188 Stellenangebote registriert, gegenüber Juni ist das ein Rückgang von 108. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 299 Stellen mehr.

Im Juli meldeten sich 1.921 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 113 Personen oder 6 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.801 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 156 oder 9 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	15.269	3.459	11.810
ARBEITSLOSE			
Bestand	9.987	1.845	8.142
53,0% Männer	5.293	1.015	4.278
47,0% Frauen	4.694	830	3.864
1,8% Jugendliche unter 20 Jahren	181	24	157
9,9% Jüngere unter 25 Jahren	985	357	628
22,0% 50 Jahre und älter	2.198	504	1.694
9,9% 55 Jahre und älter	992	280	712
45,1% Langzeitarbeitslose	4.501	211	4.290
6,6% Schwerbehinderte	661	174	487
21,7% Ausländer	2.165	235	1.930
Zugang (Meldungen) im Monat	1.921	777	1.144
seit Jahresbeginn	11.601	4.180	7.421
Abgang im Monat	1.801	613	1.188
seit Jahresbeginn	11.456	3.752	7.704
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,8	2,4	10,5
- abhängige zivile Erwerbspersonen	14,2	2,6	11,6
Männer	13,9	2,7	11,2
Frauen	14,6	2,6	12,0
Jugendliche unter 20 Jahren	9,5	1,3	8,2
Jüngere unter 25 Jahren	12,7	4,6	8,1
Ausländer	28,8	3,1	25,7


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juli 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jul 08	Jun 08	Mai 08	Apr 08	Jul		Jun	Mai
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	45.444	45.226	45.166	45.415	-3.446	-7,0	-8,4	-9,4
ARBEITSLOSE								
Bestand	28.649	28.151	28.704	29.608	-4.205	-12,8	-13,6	-13,1
53,3% Männer	15.277	15.146	15.524	16.104	-2.056	-11,9	-12,4	-12,1
46,7% Frauen	13.372	13.005	13.180	13.504	-2.149	-13,8	-15,0	-14,2
1,9% Jugendliche unter 20 Jahren	548	371	348	373	-31	-5,4	-12,7	-14,9
9,6% Jüngere unter 25 Jahren	2.743	2.242	2.211	2.305	-254	-8,5	-12,4	-10,5
24,4% 50 Jahre und älter	6.995	6.987	7.088	7.230	-1.065	-13,2	-14,7	-15,2
11,7% 55 Jahre und älter	3.351	3.326	3.318	3.320	-309	-8,4	-10,9	-13,4
42,8% Langzeitarbeitslose	12.268	12.403	12.681	13.064	-3.046	-19,9	-20,8	-20,9
8,2% Schwerbehinderte	2.351	2.221	2.249	2.271	-293	-11,1	-16,5	-17,8
19,7% Ausländer	5.651	5.590	5.634	5.794	-644	-10,2	-10,9	-10,9
Zugang (Meldungen) im Monat	6.009	4.625	4.796	4.715	372	6,6	4,0	18,0
seit Jahresbeginn	35.839	29.830	25.205	20.409	2.392	7,2	7,3	7,9
Abgang im Monat	5.506	5.191	5.692	5.129	120	2,2	6,7	21,0
seit Jahresbeginn	36.012	30.506	25.315	19.623	1.454	4,2	4,6	4,2
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,0	10,8	11,0	11,2		12,4	12,3	12,5
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,1	11,9	12,2	12,4		13,7	13,6	13,8
Männer	12,2	12,1	12,4	12,6		13,6	13,6	13,9
Frauen	12,1	11,8	11,9	12,0		13,8	13,6	13,7
Jugendliche unter 20 Jahren	8,9	6,0	5,6	5,9		9,2	6,8	6,5
Jüngere unter 25 Jahren	10,6	8,7	8,5	8,7		11,4	9,7	9,4
Ausländer	27,1	26,8	27,0	26,7		29,0	28,9	29,1
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	5.651	5.889	-18,9
Empfänger Arbeitslosengeld II	43.214	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	16.909	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	30.356	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	4.656	4.403	4.064	3.975	-12	-0,3	-17,2	-23,7
dar.: ungefördert	3.153	2.835	2.571	2.384	-381	-10,8	-29,7	-32,7
sofort zu besetzen	4.215	4.073	3.794	3.745	-303	-6,7	-17,1	-25,5
Zugang im Monat	1.693	1.553	1.389	1.439	216	14,6	-28,0	-4,5
ungefördert	1.332	1.099	1.038	1.109	268	25,2	-16,7	-3,1
Zugang seit Jahresbeginn	10.980	9.287	7.734	6.345	-1.566	-12,5	-16,1	-13,2
ungefördert	7.055	5.723	4.624	3.586	-1.198	-14,5	-20,4	-21,2
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.212	2.180	2.122	2.075	10	0,5	-1,8	-1,5
Qualifizierung	1.390	1.533	1.481	1.519	336	31,9	20,9	10,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	6	6	6	6	-41	-87,2	-86,7	-90,3
Arbeitsgelegenheiten	2.496	2.321	2.180	1.943	362	17,0	1,9	-14,1

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA IT Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	45.444	12.295	33.149
ARBEITSLOSE			
Bestand	28.649	6.361	22.288
53,3 % Männer	15.277	3.412	11.865
46,7 % Frauen	13.372	2.949	10.423
1,9 % Jugendliche unter 20 Jahren	548	87	461
9,6 % Jüngere unter 25 Jahren	2.743	972	1.771
24,4 % 50 Jahre und älter	6.995	2.114	4.881
11,7 % 55 Jahre und älter	3.351	1.280	2.071
42,8 % Langzeitarbeitslose	12.268	1.041	11.227
8,2 % Schwerbehinderte	2.351	711	1.640
19,7 % Ausländer	5.651	697	4.954
Zugang (Meldungen) im Monat	6.009	2.397	3.612
seit Jahresbeginn	35.839	13.733	22.106
Abgang im Monat	5.506	1.933	3.573
seit Jahresbeginn	36.012	12.398	23.614
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,0	2,4	8,5
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,1	2,7	9,4
Männer	12,2	2,7	9,5
Frauen	12,1	2,7	9,4
Jugendliche unter 20 Jahren	8,9	1,4	7,5
Jüngere unter 25 Jahren	10,6	3,8	6,8
Ausländer	27,1	3,3	23,7
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	43.214		43.214
Empfänger Sozialgeld	16.909		16.909
Bedarfsgemeinschaften	30.356		30.356
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.212	1.153	1.059
Qualifizierung	1.390	480	910
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	6	0	6
Arbeitsgelegenheiten	2.496	-	2.496

1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

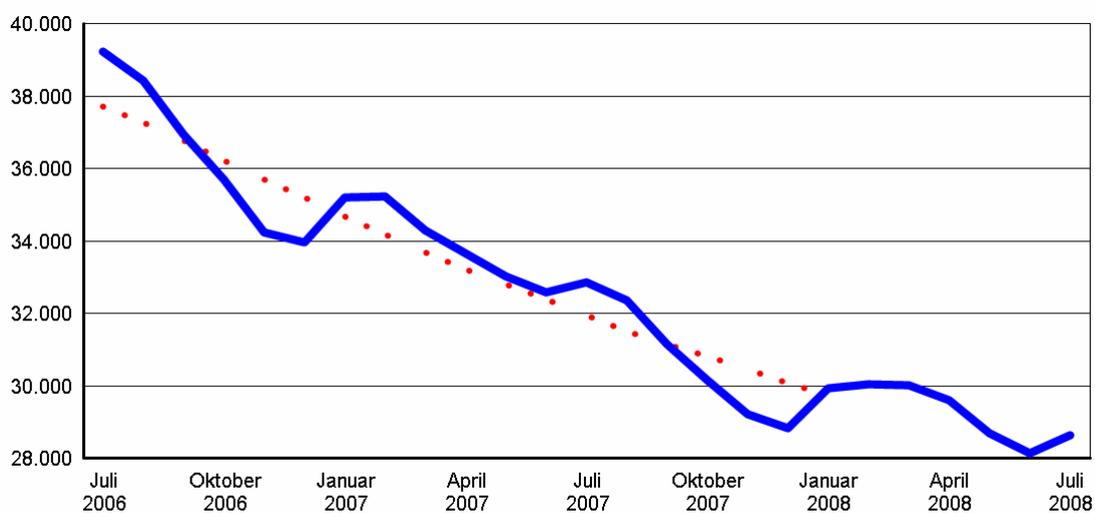
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im Juli 2008 um 498 auf 28.649 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4.205 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 6.361, das sind 343 mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 22.288. Das waren 155 mehr Arbeitslose.

Arbeitslosigkeit (insgesamt)

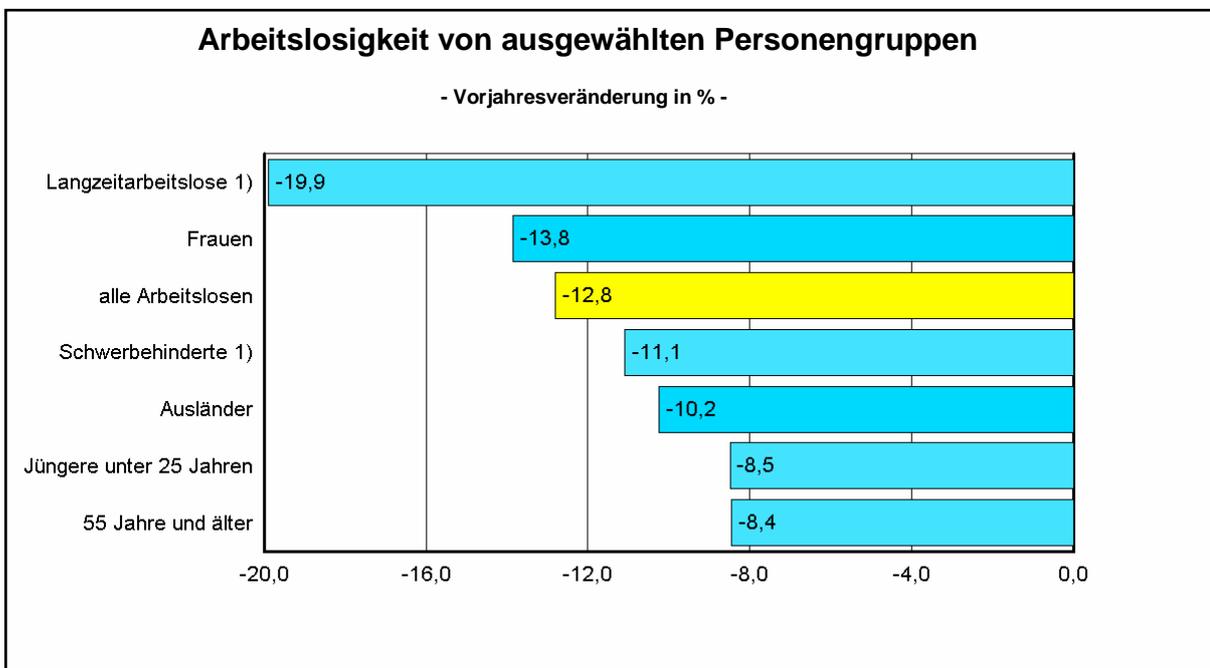


— Ursprungswerte - - - - - gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

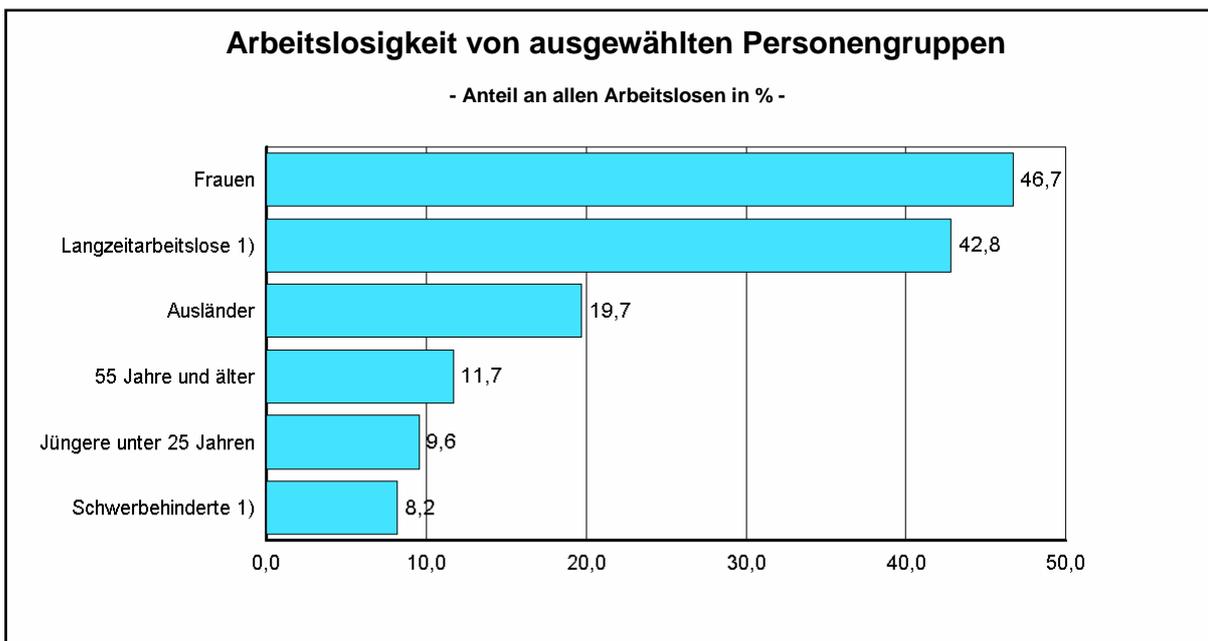
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juli 11,0%. Vor einem Jahr hatte sie bei 12,4% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Juli waren 43% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juli meldeten sich 6.009 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 372 oder 7% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.506 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 120 oder 2% mehr als vor Jahresfrist.

1.856 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	6.009	372	6,6	35.839	2.392	7,2
aus Erwerbstätigkeit	1.856	x	x	x	x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	1.862	x	x	x	x	x
aus Nichterwerbstätigkeit	2.108	x	x	x	x	x

Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Juli 1.712 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 41 oder 2% weniger als vor einem Jahr.

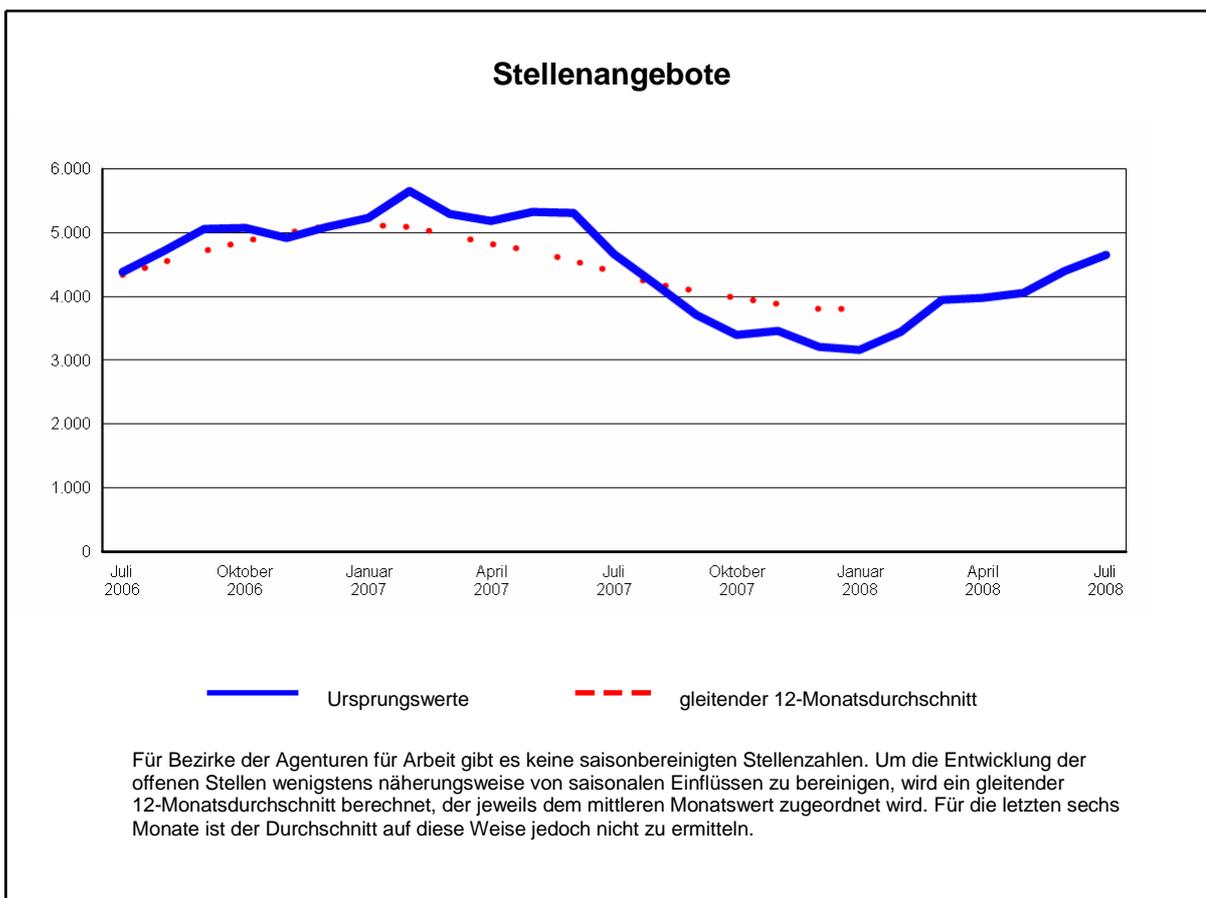
Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	5.506	120	2,2	36.012	1.454	4,2
in Erwerbstätigkeit	1.712	-41	-2,3	10.909	-153	-1,4
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	519	96	22,7	3.150	126	4,2
in Ausbildung/Qualifizierung	999	366	57,8	6.407	1.447	29,2
in Nichterwerbstätigkeit	2.279	-28	-1,2	14.557	412	2,9

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) Aufgrund geänderter Ermittlung der Zugangsstruktur ab Mai 2008 sind Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen derzeit nicht möglich.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum waren im Juli 4.656 Stellenangebote registriert, gegenüber Juni ist das ein Plus von 253. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Stellenbestand praktisch nicht geändert (-12).



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Juli 1.693 Stellen, das waren 216 oder 15% mehr als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 10.980 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.566 oder 12% .

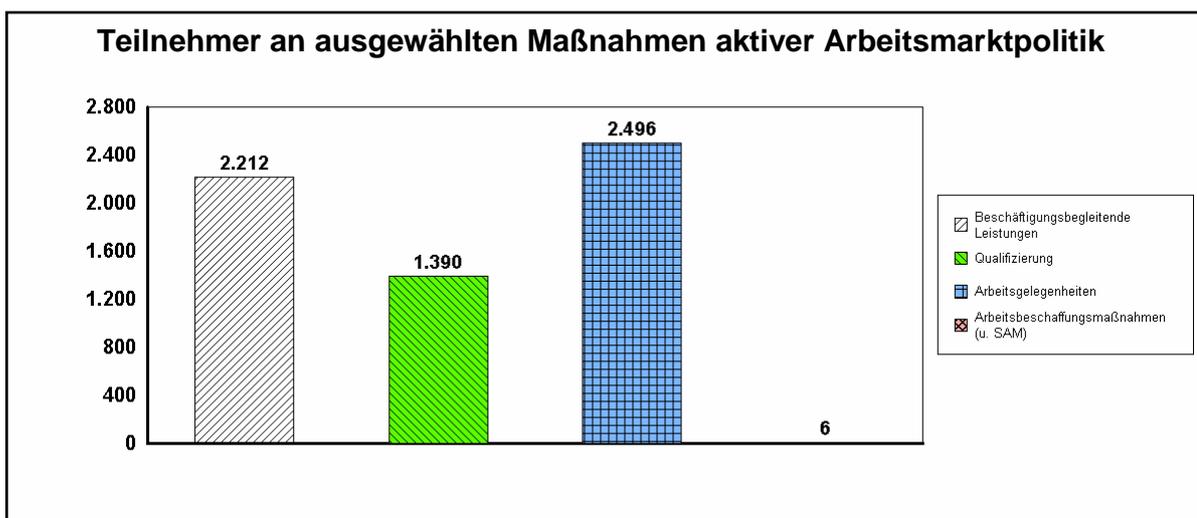
Im Juli wurden 1.413 Stellen abgemeldet, 655 oder 32% weniger als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juli 2008	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.212	32	1,5	10	0,5
davon in: abhängiger Beschäftigung	1.253	72	6,1	242	23,9
Selbständigkeit	959	-40	-4,0	-232	-19,5
darunter: Gründungszuschuss	640	-21	-3,2	86	15,5
Existenzgründungszuschuss	116	-15	-11,5	-291	-71,5
Qualifizierung	1.390	-143	-9,3	336	31,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	6	0	0,0	-41	-87,2
Arbeitsgelegenheiten	2.496	175	7,5	362	17,0



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juli 2008	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	449	-20	-4,3	2.873	-8	-0,3
davon in: abhängiger Beschäftigung	375	-15	-3,8	2.336	79	3,5
Selbständigkeit	74	-5	-6,3	537	-87	-13,9
darunter: Gründungszuschuss	57	-8	-12,3	384	-45	-10,5
Qualifizierung	1.006	364	56,7	5.601	943	20,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	-3	-100,0	5	-48	-90,6
Arbeitsgelegenheiten	530	9	1,7	4.334	346	8,7

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA IT Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 2.509 Ausbildungsstellen gemeldet, 9% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 4.572 Bewerbermeldungen, 7% weniger.

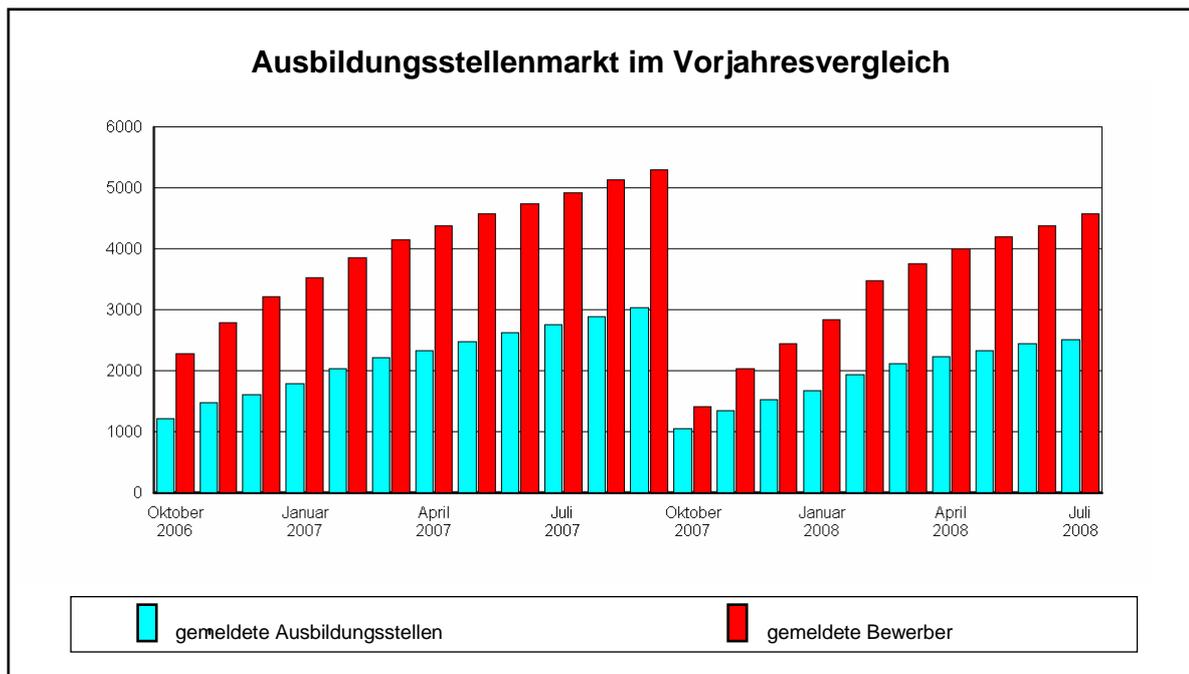
Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2007/2008	2006/2007	2005/2006	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	4.572	4.915	4.890	-343	-7,0
versorgte Bewerber	3.157	3.237	.	-80	-2,5
davon: einmündende Bewerber	1.134	1.126	.	8	0,7
andere ehemalige Bewerber	1.462	1.433	.	29	2,0
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	561	678	.	-117	-17,3
unversorgte Bewerber	1.415	1.678	.	-263	-15,7
Bestand nicht vermittelte Bewerber	.	.	X	X	X
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.509	2.758	2.423	-249	-9,0
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	2.485	2.667	2.423	-182	-6,8
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	24	91	0	-67	-73,6
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	733	468	X	265	56,6
Berufsausbildungsstellen je Bewerber					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,55	0,56	0,50	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:



Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.